

POTSDAMER BIBLIOTHEK
ÖSTLICHES EUROPA



2014

P
B

Das Brandenburger Tor und der berühmte Maler Adolph von Menzel – typisch preußisch, typisch Berlin ... oder doch nicht? »Jeder zweite Berliner ist ein Schlesier«, hieß es früher und Roswitha Schieb zeigt, wie viele Spuren noch heute auf schlesische Ursprünge verweisen. Sogar die charakteristischen Granitplatten auf den Berliner Fußwegen stammen aus der Region, die seit ihrer Eroberung durch Friedrich II. Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1945 das wichtigste Hinterland für die Spreemetropole war. Auf drei großen Spaziergängen durch die architektonische, künstlerische und literarische Stadtlandschaft überrascht das reich bebilderte Buch mit typisch schlesischen Phänomenen der Industrie-, Theater-, Kunst- und Gesellschaftsgeschichte Berlins. Die Autorin rückt den Berlinern und ihren Gästen die geografische Nähe Schlesiens ins Bewusstsein, in der Hoffnung, den Austausch zwischen der deutschen Hauptstadt und ihrer heute zu Polen gehörenden benachbarten Kulturlandschaft wieder neu zu beleben.

Roswitha Schieb

Jeder zweite Berliner

Schlesische Spuren an der Spree

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb.,
Kurzbiografien,
ausführl. Registern und Karten.
384 S., gebunden, m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80

ISBN 978-3-936168-61-7



»[Ein] Buch mit lesenswerten Spaziergängen, die verhindern helfen, dass sich das Gedächtnis in Luft auflöst.«

Berliner Zeitung

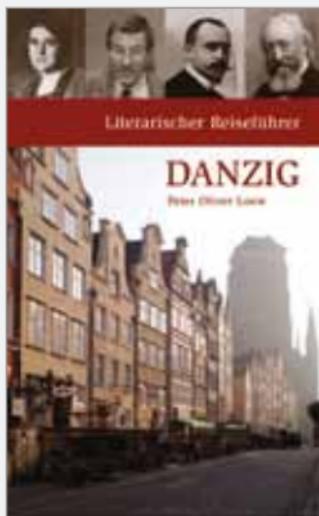
Peter Oliver Loew
Literarischer Reiseführer Danzig
Acht Stadtspaziergänge

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kurzbiogr.,
Zeittafel, ausführl. Registern u. zweispr. Karten.
407 S., Integralbroschur m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80

ISBN 978-3-936168-43-3

**Eine polnische Übersetzung erscheint im Frühjahr
2014 beim Instytut Kultury Miejskiej, Danzig.**



Danzig mit seiner deutschen und multikulturellen Geschichte ist nicht nur literarischer Ort der Werke von Günter Grass, sondern auch vieler anderer deutscher und polnischer Schriftsteller vom Barock bis zur Gegenwart. In acht Spaziergängen präsentiert der Slawist und Historiker Peter Oliver Loew, Spezialist für Geschichte und Gegenwart Danzigs, Texte von Joseph von Eichendorff, Johanna Schopenhauer, Alfred Döblin, Stefan Chwin, Paweł Huelle sowie vielen anderen Autoren. Zugleich führt Loew den Leser kenntnisreich durch das »Venedig des Nordens«.

»Loews Buch sollte unbedingt zum Gepäck eines jeden
Danzig-Reisenden gehören.«

Süddeutsche Zeitung

»Dieser Stadtführer [...] wird wohl auf absehbare Zeit das Standardwerk
für die historisch-literarische Erkundung der Stadt durch anspruchsvolle
Besucher bleiben.«

Der Tagesspiegel

»Dieses Buch tarnt sich als Reiseführer, enthält dementsprechend
Routen durch Danzig/Gdańsk, alte und neue Fotos, ist jedoch in
Wahrheit eine klug komponierte Anthologie.«

Die Welt



Roswitha Schieb

Literarischer Reiseführer Breslau

Sieben Stadtspaziergänge

2., aktual. u. erw. Aufl.

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kurzbiogr.,
Zeittafel, ausführl. Registern u. zweispr. Karten.
404 S., Integralbroschur m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80

ISBN 978-3-936168-46-4

Ein Gang durch die Literaturstadt Breslau, Zentrum des Humanismus und der deutschen Barockdichtung, Wirkungsstätte bedeutender Autoren wie Gerhart Hauptmann, in den 1920er Jahren Keimzelle der Hörfunk-Avantgarde und seit den 1970er Jahren Anziehungspunkt für herausragende polnische Dichter und Theatermacher. Sieben Wegbeschreibungen mit einer Fülle von Zitaten sowie architektur- und stadtgeschichtlichen Informationen laden den Reisenden zu literarischen Spaziergängen durch die Jahrhunderte ein.

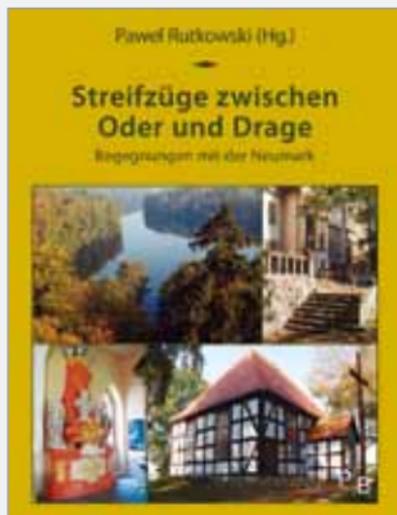
»Dieses Buch ist für alle Generationen wichtig: für die alte, die von der Autorin behutsam und mit der Lust an lehrreichen Ausschweifungen auf sieben thematisch geordneten Wegen der Erinnerung begleitet wird, und für die junge deutsche und polnische, der gezeigt wird, daß hier ein Humus ist, auf dem eine neue europäische Gemeinsamkeit wachsen könnte.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Ein Reiseführer, dessen Lektüre fast die Reise selbst ersetzt.«

Neue Zürcher Zeitung

Die Publikation informiert über die Geschichte der Neumark, einer historischen Landschaft, die in Polen und Deutschland in Vergessenheit geraten ist. Schlösser, Herrenhäuser, Kirchen, Klosteranlagen – die architektonischen Zeugnisse der Vergangenheit – werden beschrieben und auf historischen und aktuellen Fotografien gezeigt. Der Kulturreiseführer mit informativen Einführungstexten und touristischen Hinweisen entstand auf der Basis einer Wanderausstellung.



Paweł Rutkowski (Hg.)

Streifzüge zwischen Oder und Drage Begegnungen mit der Neumark

Mit einer historischen Einführung von Werner Vogel und Texten dt. u. poln. Fachleute, zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Glossar, Kurzbiogr., Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u. zweispr. Karten.

256 S., gebunden, m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80

ISBN 978-3-936168-44-0

Paweł Rutkowski (wyd.)

Wędrowki między Odrą a Drawą

Spotkanie z Nową Marchią

Publikacja z historycznym wstępem Wernera Vogla oraz tekstami polskich i niemieckich naukowców, liczne kolorowe i czarno-białe ilustracje, słownik, biogramy, indeks osób i miejscowości, dwujęzyczne mapy.

219 str., oprawa twarda. PLN 40,-

ISBN 978-3-936168-51-8

Publikacja informuje o Nowej Marchii – krajobrazie historycznym, który zarówno w Niemczech, jak i w Polsce popadł w zapomnienie. Pałace, dwory, kościoły i zabudowania klasztorne – architektoniczne świadectwa przeszłości zostały tu opisane i pokazane zarówno na historycznych jak i na współczesnych fotografiach. Przewodnik zawierający teksty wprowadzające w tematykę i praktyczne informacje turystyczne powstał na bazie wystawy pod tym samym tytułem.

Arne Franke

Das schlesische Elysium

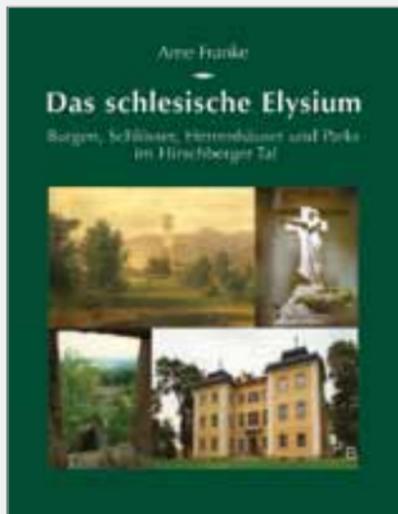
**Burgen, Schlösser, Herrenhäuser und
Parks im Hirschberger Tal**

3., aktual. u. erw. Aufl.

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Glossar, Kurzbiogr.,
Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u.
zweispr. Karten. 226 S., geb. m. Lesebändchen.

€ [D] 19,80

ISBN 978-3-936168-54-9



»Das Buch lädt zum bloßen Genießen ein,
man ist schon ein wenig dort, bevor man
vielleicht wirklich hinfährt.«

SR 2 Kulturradio

Arne Franke

Śląskie Elizjum

Zamki, pałace, dwory i parki w Kotlinie Jeleniogórskiej

Liczne czarno-białe i kolorowe ilustracje, słownik,
biogramy, indeks osób i miejscowości, dwujęzyczne mapy.

220 str., oprawa twarda. PLN 40,-

ISBN 978-3-936168-35-8

Preisreduzierte
Restexemplare

Im Hirschberger Tal entstand in Jahrhunderten eine Kulturlandschaft von europäischem Rang, in der sich auch preußische Könige ihre Sommer-sitze errichteten. Der reich bebilderte kunsthistorische Führer widmet sich jedem Objekt mit einer Beschreibung sowie einem kurzen Abriss seiner Geschichte, ergänzt durch allgemeine touristische Hinweise und Anfahrtsbeschreibungen.

W Kotlinie Jeleniogórskiej w przeciągu wielu wieków powstał krajobraz o randze europejskiej, gdzie między innymi pruscy królowie wzniesli swoje letnie rezydencje. Bogato ilustrowany kulturowo-historyczny przewodnik poświęca uwagę każdemu obiektowi opisując go i przedstawiając zarysy jego historii. Przewodnik zawiera również ogólne informacje turystyczne.



Arne Franke
Städte im südlichen Siebenbürgen
Zehn kunsthistorische Rundgänge

Mit historischen Einführungen von Harald Roth, zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Glossar, Kurzbiogr., Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u. zweispr. Karten. 360 S., gebunden, m. Lesebändchen.
€ [D] 14,80 (früher: € [D] 19,80)
ISBN 978-3-936168-42-6

Preisreduzierte
Restexemplare

**Eine rumänische Übersetzung
erscheint im Frühjahr 2014 beim Eikon
Verlag, Klausenburg/Cluj-Napoca.**

Den von den »Siebenbürger Sachsen« gegründeten Städten wuchs im Laufe der Jahrhunderte europäische Bedeutung zu. Hermannstadt/Sibiu weist einen reichen Bestand an Baudenkmälern auf. Kronstadt/Braşov bietet mit der berühmten Schwarzen Kirche eines der bedeutendsten Goteshäuser Südosteuropas. Das mittelalterliche Stadtbild von Schässburg/Sighişoara wurde in den Rang des Weltkulturerbes erhoben, in Mediasch/Mediaş hat sich die einzige Stadtkirchenburg des Landes erhalten. Berühmt sind auch die Pfarrkirche in Mühlbach/Sebeş und die römisch-katholische Kathedrale von Karlsburg/Alba Iulia. Fogarasch/Făgăraş nimmt mit seiner Festungsanlage einen besonderen historischen Rang ein. Rundgänge durch Broos/Orăştie, Elisabethstadt/Dumbrăveni und Großenyed/Aiud ergänzen das vielfältige Bild siebenbürgischer Städte.

»Gut, besser, Arne Franke«
Siebenbürgische Zeitung

»Der Kunsthistoriker Arne Franke schaut genau auf Fassaden und Innenräume bedeutsamer Bauten, ihren Skulpturenschmuck und Malereien. Dicht gepackt sind seine Texte mit Fakten und geschichtlichen Hintergründen und bleiben dennoch lesbar und für den Laien verständlich.«

Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien

Zur Grenzsicherung und Urbarmachung des Landes riefen ungarische Könige seit dem 12. Jahrhundert deutsche Siedler in den Karpatenbogen.

Auf Bedrohungen von außen, besonders auf Einfälle osmanischer Türken seit dem 14. Jahrhundert, reagierten die Bewohner mit der Befestigung ihrer Städte und Kirchen. In Siebenbürgen entwickelte sich ein engmaschiges Netz von Wehrkirchen, das in Europa einzigartig ist.

»In der Flut der Bücher über siebenbürgische Kirchenburgen [...] wunderbar und wundersam dies Buch als Leistung, Inhalt, Bild, Komposition, Struktur des Ganzen und Illustration im Einzelnen.«

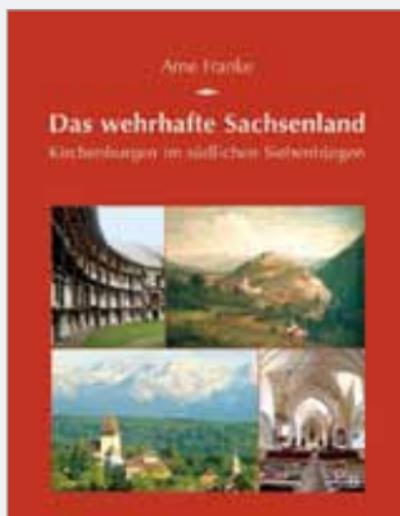
Eginald Schlattner

Preisreduzierte
Restexemplare

Arne Franke
Das wehrhafte Sachsenland
*Kirchenburgen im südlichen
Siebenbürgen*

2., überarb. u. aktual. Aufl.

Mit einer historischen Einführung von Harald Roth, zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Glossar, Kurzbiogr., Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u. zweispr. Karten. 453 S., gebunden, m. Lesebändchen. € [D] 14,80 (früher: € [D] 19,80) ISBN 978-3-936168-56-3





Durchflug
E. T. A. Hoffmann in Schlesien
Ein Lesebuch von Peter Lachmann

Bebildert, m. ausführl. Anhang.
326 S., gebunden, m. Schutzumschlag
u. Lesebändchen.
€ [D] 9,80 (früher: € [D] 14,80)
ISBN 978-3-936168-49-5

Preisreduzierte
Restexemplare

Dass E. T. A. Hoffmann einen Teil seines Lebens in Schlesien zubrachte und dort unter dem Einfluss der Region zu einem eindrucksvollen Landschaftsmaler mit der Feder geworden ist, wissen zwar Hoffmannspezialisten, doch scheint auch ihnen das Außerordentliche dieser Begegnung des großen deutschen Romantikers mit den »schönen romantischen Gegenden des Riesengebirges« (Hoffmann) entgangen zu sein. Peter Lachmann, Schriftsteller, Übersetzer und Theatermacher, hat in diesem Buch erstmals die Texte Hoffmanns, die in Schlesien entstanden sind oder auf seine Schlesienaufenthalte Bezug nehmen, zusammengestellt und neu gelesen.

»Dem Deutschen Kulturforum in Potsdam ist [...], nach den Anthologien zu Johannes Urzidil und Karl Emil Franzos, ein weiterer, höchst lesenswerter Wurf gelungen, hinter dem sich eine Lesebuchreihe höchst faszinierender Texte abzuzeichnen beginnt.«

Thüringische Landeszeitung

»Diese Reise, vor allem durch Hoffmanns Erzähltexte, ist auf serapiontische Art spannend [...]«

literaturkritik.de

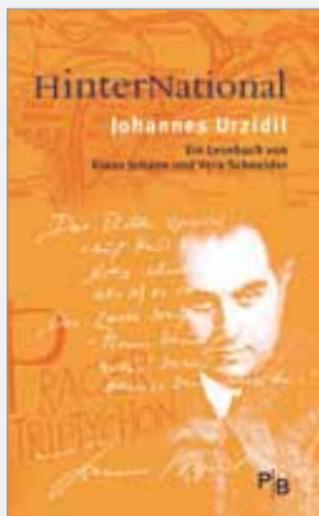
HinterNational – Johannes Urzidil

Ein Lesebuch von Klaus Johann
und Vera Schneider

Bebildert, mit ausführl. Anhang u. Audio-CD.
371 S., gebunden, m. Schutzumschlag
u. Lesebändchen.

€ [D] 14,80

ISBN 978-3-936168-55-6



»Die Herausgeber haben alles Erdenkliche getan,
um den Autor Johannes Urzidil wieder zu verge-
genwärtigen.«

WDR 3

Johannes Urzidil (1896–1970) gilt als jüngster Dichter des »Prager Kreises« um Max Brod und Franz Kafka. Schon als Kind fühlte sich der Spross einer deutsch-tschechisch-jüdischen Familie »hinternational«. Als sogenannter Geltungsjude emigrierte er nach der Besetzung seiner Heimatstadt nach New York, wo er seine erfolgreichsten Bücher schrieb, darunter *Goethe in Böhmen*, *Die verlorene Geliebte* und *Prager Triptychon*. Das Buch zeichnet den Lebensweg Urzidils nach und enthält ausgewählte Prosatexte. Auch Kritiker, Literaturwissenschaftler und Kollegen, die die Bedeutung des Autors verdeutlichen, kommen zu Wort. Die beigefügte CD mit einem Audiofeature von Ingo Kottkamp enthält seltene Tondokumente, die das warme Prager Deutsch des Dichters erklingen lassen.

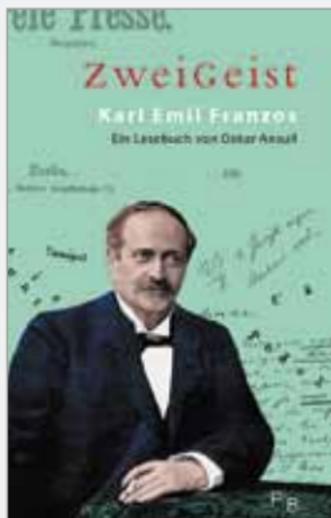
»Mit diesem Lesebuch wird man zum Entdecker; mit der beiliegenden CD zum andächtigen Zuhörer des Dichters.«

Süddeutsche Zeitung

»Derzeit ist im deutschsprachigen Buchhandel mit Ausnahme des hier anzuzeigenden Lesebuchs, das durch Sorgfalt der Auswahl sowie editorische Akribie besticht und nicht nur für Kenner und Sammler unentbehrlich ist, kein Werk von Johannes Urzidil lieferbar.«

Neue Zürcher Zeitung am Sonntag

Karl Emil Franzos (1848–1904) ist der Erzähler »Halb-Asiens«, wie er die Region zwischen Don und Donau nannte. Der aus Galizien stammende jüdische Autor brachte seine Heimat den deutschsprachigen Lesern schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nahe. Seine Erzählungen wurden in 33 Sprachen übersetzt. Dennoch ist er fast vergessen. Auch seine Bedeutung als Wiederentdecker und Herausgeber der Werke Georg Büchners ist kaum bekannt. Sein populärster Roman *Der Pojaz* ist die mitreißende Schilderung einer gescheiterten jüdischen Emanzipation. Karl Emil Franzos selbst war ein fruchtbarer »Zweigeist« (Walter Benjamin), der das Jüdische und Deutsche in sich auszubalancieren versuchte. »Es dürfte fast ein Stückchen deutscher Ehrenpflicht sein«, befand 1908 Victor Klemperer, »diesen Autor nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.« Das Buch stellt Biografie, signifikante Teile des Werkes und dessen Wirkungsgeschichte vor.



ZweiGeist – Karl Emil Franzos **Ein Lesebuch von Oskar Ansull**

Bebildert, m. ausführl. Anhang u. CD m. der NDR-Hörfunkproduktion *Karl Emil Franzos. Ein bunter Flecken am Kaftan.*
333 S., gebunden, m. Schutzumschlag u. Lesebändchen.
ISBN 978-3-936168-21-1

Der Titel ist vergriffen. Wir sammeln Interessenten für eine zweite Auflage. Diese erhalten das Buch nach Erscheinen zu einem Subskriptionspreis von 10,- €. Hier können Sie sich vormerken lassen: deutsches@kulturforum.info.

»Ein so ansprechendes wie umfangreiches Lesebuch aus berufener Feder. Oskar Ansull erinnert als Vorleser seit Jahren an den Dichter, dem wir wunderschöne Geschichten aus »Halbasien« verdanken, den multikulturellen Gesellschaften im Osten Europas.«

Berliner Morgenpost

Das Buch über die gut 125-jährige Vergangenheit (1814–1940) der deutschen Kolonien an der nordwestlichen Schwarzmeerküste beschreibt die Herkunft der Bessarabiendeutschen, ihre von lokaler Autonomie und protestantischer Ethik geprägte ländliche Kultur sowie das Zusammenleben mit den anderen Nationalitäten wie Rumänen, Ukrainern, Russen, Juden und Bulgaren.

Ute Schmidt
Bessarabien

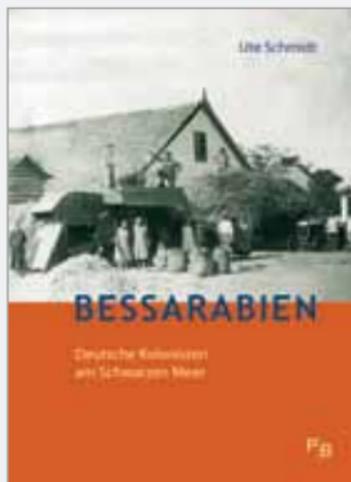
Deutsche Kolonisten am Schwarzen Meer

2., aktual., erw. u. korr. Auflage. Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Kartenteil und Übersichtskarte in Einstecktasche, Zeittafel, Ortsnamenkonkordanz.

420 S., gebunden

[D] 19,80 €; ISBN 978-3-936168-65-5

Eine rumänische Übersetzung erscheint im Frühjahr 2014 beim Cartier Verlag, Chişinău.



»Es hat mich berührt, die Lebenswege von Bessarabiendeutschen [...] so anschaulich, einfühlsam und zugleich so wohlthuend sachlich dargestellt zu sehen.«

Horst Köhler, Bundespräsident a. D.

Ute Schmidt
Bessarabia

German Colonists on the Black Sea

Translation by James T. Gessele. With many photographs in colour and black and white, maps and fold out map, chronological table, gazetteer and concordance. 448 pages, bound.

€ [D] 19,80

ISBN 1891193775

The book about the full 125-year history (1814–1940) of German colonies on the Black Sea's northwestern coast describes the origin of Bessarabian Germans, their rural culture shaped by local autonomy, a Protestant ethic as well as the coexistence with other nationalities such as Romanians, Ukrainians, Russians, Jews and Bulgarians. The corrected and extended English edition was published in summer 2011 by the Germans from Russia Heritage Collection, North Dakota, and the Deutsches Kulturforum östliches Europa.

Die deutschsprachigen Siedler in der Gottschee, slowenisch Kočevje, sind eine ganz spezifische Gruppe unter den »versprengten Deutschen« (Karl-Markus Gauß). Sie lebten über 600 Jahre mit und neben der slowenischen Bevölkerung im undurchdringlichen Waldgebiet im Südosten des heutigen Slowenien. Die widrige Natur führte schon ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu Auswanderungswellen, vor allem nach Amerika. Der Kahlschlag erfolgte jedoch erst im Zweiten Weltkrieg: Die Deutschen aus der Gottschee wurden in die Untersteiermark umgesiedelt, die die Nationalsozialisten besetzt hatten. 1945 wanderten die meisten nach Österreich, Deutschland oder Amerika aus. In der zur Militärzone erklärten Gottschee wurden fast sämtliche Häuser und Kirchen zerstört sowie die größten Verbrechen der jugoslawischen Nachkriegsgeschichte verübt. Heute hat der Wald die meisten Dörfer der Gottscheer Deutschen wieder überwachsen, die einstige Heimat lebt in Büchern und im weltweiten Netz weiter.



Mitja Ferenc, Joachim Hösler (Hg.)
Spurensuche in der Gottschee
Deutschsprachige Siedler in Slowenien

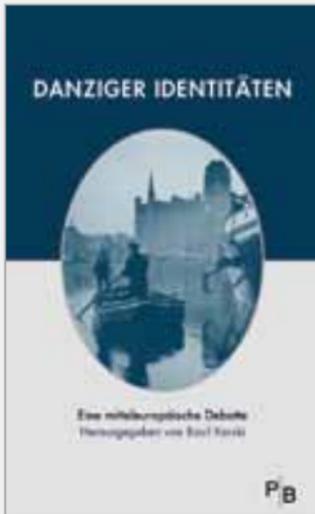
Mit Duoton-Abb., Glossar, Zeittafel, ausführl. Registern u. beigelegter Übersichtskarte.
245 S., Broschur.

€ [D] 9,80

ISBN 978-3-936168-53-2

Mit Beiträgen von Sandra Blum, Mitja Ferenc, Karl-Markus Gauß, Adolf Hauffen, Joachim Hösler, Georg Marschnig und Martin Pollack.

Alle ausgewählten Texte kreisen um die Identität Danzigs, die rekonstruiert wird aus der Erinnerung an die deutsche Geschichte und an das Kulturerbe der ehemaligen polnischen Ostgebiete, an die Ära der multikulturellen Hansestadt sowie an die jüngste polnische Vergangenheit mit dem kommunistischen Mythos der »wiedergewonnenen« Gebiete, aber auch der antikommunistischen Opposition. Durch die unterschiedlichen Raster und Schablonen hindurch gesehen verlieren Begriffe wie Patriotismus und Zugehörigkeit ihre Eindeutigkeit. Die in den Texten herausgearbeiteten Besonderheiten Danzigs im Hinblick auf seine Geschichte und Bewohner bieten andere, flexiblere Identitäten an als starre vaterländische oder ethnische.



Basil Kerski (Hg.)

Danziger Identitäten

Eine mitteleuropäische Debatte

Mit Duoton-Abb., Glossar, Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u. einer Karte.

288 S., Broschur.

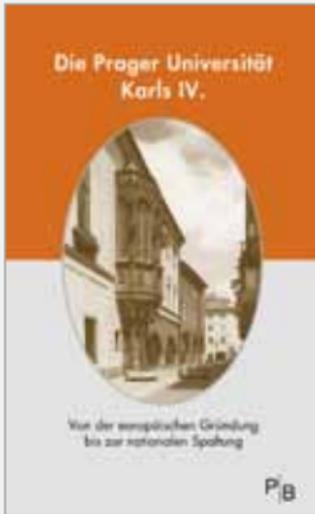
€ [D] 5,- (früher: € [D] 9,80)

ISBN 978-3-936168-58-7

Mit einem Vorwort von Basil Kerski und Beiträgen von Mieczyslaw Abramowicz, Paweł Adamowicz, Stefan Chwin, Paweł Huelle, Antoni Libera, Peter Oliver Loew, Artur Nowaczewski und Donald Tusk sowie einem Interview von Wojciech Duda mit Paweł Huelle, Donald Tusk und Zbigniew Żakiewicz.

Preisreduzierte
Restexemplare

Wissenschaftler aus Tschechien, Deutschland und Finnland erörtern die spannendsten Entwicklungen in der Geschichte der Prager Karls-Universität mit spezieller Berücksichtigung der deutsch-tschechischen Beziehungen. Dabei wird von der Idee der übernationalen Gründung ausgegangen und die Frage nach dem Charakter der deutsch-tschechischen Verbindungen sowie nach den Ursachen für die Vertiefung der Gegensätze gestellt.



Die Prager Universität Karls IV. Von der europäischen Gründung bis zur nationalen Spaltung

Mit Duoton-Abb. u. ausführl. Registern.

254 S., Broschur.

€ [D] 5,- (früher: € [D] 11,90)

ISBN 978-3-936168-37-2

Mit Beiträgen von Ivana Čornejová, Georg Gimpl, Tomáš Glanc, Christian Krötzel, Hans Lemberg, Alena Míšková, Jiří Pešek und Michal Svatoš.

Preisreduzierte
Restexemplare

»Eine durchaus spannende und kurzweilige Lektüre.«
museblaetter.de

1408 erstmals schriftlich erwähnt, nahm Czernowitz seit der österreichischen Eroberung im 18. Jahrhundert eine rasante Entwicklung. Zwar sind zahlreiche Gebäude aus der k. u. k. Zeit erhalten geblieben, die Bevölkerung jedoch wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nahezu vollständig ausgetauscht. Seit der Unabhängigkeit der Ukraine 1991 nehmen viele Einwohner lebhaften Anteil an der Vergangenheit ihrer Stadt, die immer stärker auch zum Anziehungspunkt für Reisende wird. So bleibt das einstige »Babylon Mitteleuropas« lebendig, dessen habsburgische, jüdische, deutsche, polnische, rumänische und ukrainische Einflüsse die hier versammelten Texte beleuchten.

Mythos Czernowitz

Eine Stadt im Spiegel ihrer Nationalitäten

Mit Duoton-Abb., Glossar, Zeittafel,
Ortsnamenkonkordanz, ausführl.

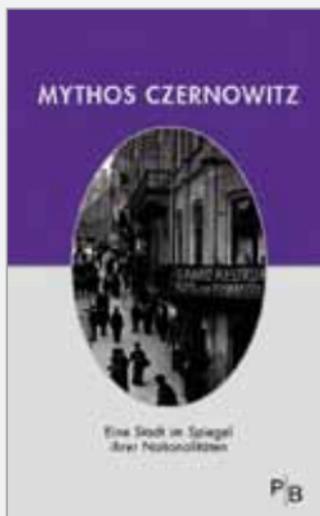
Registern u. Karten.

276 S., Broschur.

€ [D] 5,- (früher: € [D] 11,90)

ISBN 978-3-936168-25-9

Mit Beiträgen von Martin Pollack, Helmut Kusdat, Ioan-Constantin Lihaciu, Andrei Corbea-Hoişie, Gaby Coldewey, Isabel Röskau-Rydel, Jurko Prochasko, Mariana Hausleitner und Sergij Osatschuk sowie einer Podiumsdiskussion mit Karl Schlögel, Eduard Weissmann, Sergij Osatschuk, Martin Pollack und Jurko Prochasko.



Preisreduzierte
Restexemplare

»Entzückt nimmt der Rezensent dieses Lesebuch in die Hand: [...] Die sorgfältige graphische Gestaltung macht Lust auf den Inhalt des Werkes, dessen Herausgeberinnen sichtlich bemüht waren, ganz unterschiedliche, bisweilen auch überraschende Perspektiven auf eine faszinierende Kulturlandschaft zu eröffnen.«

Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung

Autoren aus Deutschland, Polen, Russland, Litauen und Tschechien erzählen unter anderem von den baltischen Prußen, dem Deutschen Orden, der Bernsteinengewinnung, ostpreußischen Schlössern und Gutshäusern, Juden in Ostpreußen, litauischen Bücherträgern, den Ostsee-Städten Königsberg und Danzig, der Literatur der Kaschuben und der polnischen Kulturvereinigung »Borussia«.



Kulturlandschaft Ost- und Westpreußen

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb., Glossar, Zeittafel, Ortsnamenkonkordanz, ausführl. Registern u. Karten.

360 S., Klappenbroschur.

€ [D] 9,80 (früher € [D] 19,80)

ISBN 978-3-936168-19-8

Preisreduzierte
Restexemplare

Gertrud Ranner,
Axel Halling, Anja Fiedler u. a. (Hg.)
**»... und das Herz wird mir
schwer dabei.«**

Czernowitzer Juden erinnern sich

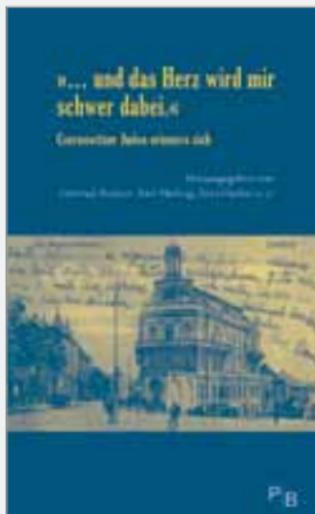
Mit Bildteil, Glossar, Ortsnamenkonkordanz,
Karten u. CD m. Interview-Ausschnitten.

226 S., gebunden.

€ [D] 5,- (früher: € [D] 9,80)

ISBN 978-3-936168-28-0

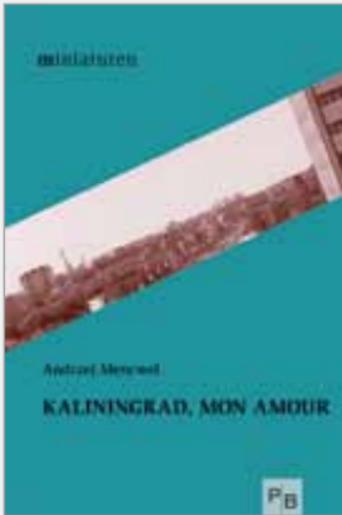
Preisreduzierte
Restexemplare



Das Erinnerungsbuch basiert auf Interviews mit überlebenden Juden in Czernowitz, die die Herausgeber 1996 vor Ort führten. Die Biografien – u. a. von Josef Burg, Johann Schlamp, Rosa Roth-Zuckermann und Matthias Zwilling – sind vom Leid in Ghetto und Lager, aber auch von glücklichen Kindheitsmomenten geprägt.

»Die hier wiedergegebenen Erinnerungen von Zeitzeugen sind nicht nur ein erschütternder Beitrag zur mitteleuropäischen Zeit- und Kulturgeschichte. Die beigegebene CD hält überdies – wohl zum letzten Mal überhaupt – das in Czernowitz gesprochene Deutsch und Jiddisch dokumentarisch fest.«

HS-Kulturkorrespondenz



Andrzej Mencwel

Kaliningrad, mon amour

Deutsche Erstausgabe.

Aus dem Polnischen von Olaf Kühl.

Mit einem Vorwort und einem Glossar
von Basil Kerski.

92 S., Broschur.

€ [D] 3,- (früher € [D] 6,-)

ISBN 978-3-936168-36-5

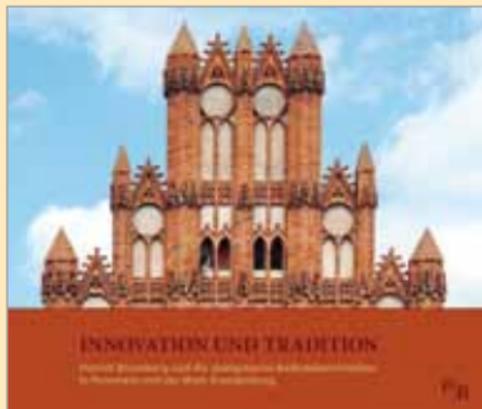
Preisreduzierte
Restexemplare

Andrzej Mencwel, geb. 1940, Essayist und Kulturwissenschaftler, ist Professor an der Warschauer Universität und veröffentlichte zahlreiche Bücher zur Kulturwissenschaft sowie zur polnischen Kultur- und Ideengeschichte. 1998 wurde er mit dem Jan-Strzelecki-Preis des Polnischen PEN-Clubs ausgezeichnet. Die Allensteiner Kulturgemeinschaft »Borussia« veröffentlichte 2003 den Essay, der hier zum ersten Mal in deutscher Übersetzung vorliegt. 2002 erschien die russische Übersetzung in der Zeitschrift *Wiestnik Jewropy*.

Hinrich Brunsberg (um 1350 bis nach 1428) ist neben den Parlern einer der bedeutendsten und auf dem Gebiet der Backsteinarchitektur einer der wenigen namentlich bekannten mittelalterlichen Baumeister im südlichen Ostseeraum. Das Buch stellt die mit seinem Namen verbundenen Kirchen, Rathäuser und Stadttore in Pommern und der Mark Brandenburg vor. Sie zeichnen sich durch moderne Technologie und vielgestaltige Schmuckelemente aus, wie anhand der zahlreichen aktuellen und historischen Fotografien deutlich wird. Erstmals greifbar wird Brunsbergs charakteristisches Dekor aus aufwendigen Formsteinprofilen, feingliedrigen Maßwerkfüllungen und Ziergiebeln am Chor der Marienkirche in Stargard/Stargard Szczeciński. Texte ausgewiesener Fachleute informieren über die mit Brunsberg verbundenen Bauwerke, Strömungen in der Architektur an der Schwelle der Spätgotik zur Frührenaissance sowie über die Geschichte Pommerns und der Mark Brandenburg in dieser Zeit.

Innovation und Tradition

Hinrich Brunsberg und die spätgotische Backsteinarchitektur in Pommern und der Mark Brandenburg



Mit Fotografien von Thomas Voßbeck.

Zahlr. farb. u. S.-W.-Fotos.

Ca. 120 S., Broschur.

€ [D] 9,80

ISBN 978-3-936168-60-0

Mit Beiträgen von Ernst Badstübner,

Jarosław Jarzewicz, Barbara

Ochendowska-Grzelak, Wolfgang

Ribbe und Dirk Schumann.

Erscheint im Frühjahr 2014.

Neuerscheinung

europareportage (Hg.)
Struktur und Architektur
Das postindustrielle Kulturerbe
Oberschlesiens

Deutsch-polnischer Bildband mit Fotografien von Thomas Voßbeck.
Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Fotos und CD des Klangkünstlers Richard Ortmann.
200 S., gebunden.
€ [D] 9,80 (früher: € [D] 19,80)
ISBN 978-3-936168-57-0

Mit Beiträgen von Krzysztof Karwat, Uta C. Schmidt, Dawid Smolorz, Joanna Tofilska, Albrecht Tyrell und Dariusz Walerjański.



Die Ästhetik der in diesem Buch vorgestellten Industrieanlagen Oberschlesiens wird in dem Fotoband zum ersten Mal künstlerisch präsentiert. Thomas Voßbeck setzt die imposanten Hallen und Maschinen eindrücklich in Szene. Die Klangkompositionen Richard Ortmanns bringen die Industriegeräusche Oberschlesiens zu Gehör, bevor sie durch den Strukturwandel untergehen werden.

Preisreduzierte
Restexemplare

europareportage (wyd.)

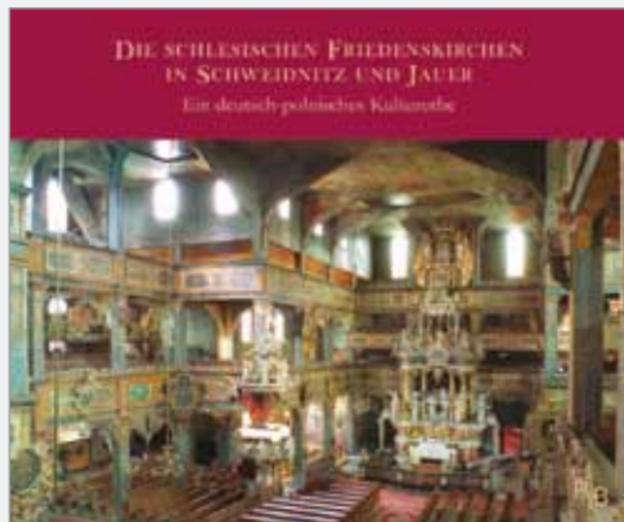
Struktura i architektura
Postindustrialne dziedzictwo
kulturowe Górnego Śląska

Polsko-niemiecki album fotograficzny ze zdjęciami Thomasa Voßbecka, liczne kolorowe i czarno-białe ilustracje oraz płyta CD artysty-dźwiękowca Richarda Ortmanna.
200 str., twarda oprawa.
€ [D] 19,80/PLN 55,-

Z tekstami Krzysztofa Karwata, Uty C. Schmidt, Dawida Smolorza, Joanny Tofilskiej, Albrechta Tyrella oraz Dariusza Walerjańskiego.

Estetyka prezentowanych obiektów przemysłowych Górnego Śląska przedstawiona została w tym albumie po raz pierwszy w inny, artystyczny sposób. Thomas Voßbeck fotografując imponujące hale i maszyny zapewnia im odpowiedni, interesujący kontekst. Kompozycje dźwiękowe Richarda Ortmanna pozwalają usłyszeć odgłosy Górnego Śląska, zanim nie zamilkną one w wyniku trwających zmian strukturalnych.

Die Friedenskirchen in Schweidnitz/Świdnica und Jauer/Jawor sind die größten sakralen Fachwerkbauten in Europa. 2001 wurden sie in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Mit Texten und historischem Bildmaterial informiert der Katalog über ihre Geschichte und zeigt den gegenwärtigen Zustand in farbigen Fotografien.



Die schlesischen Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer

Ein deutsch-polnisches Kulturerbe

2., aktual. u. erw. Aufl. Ausstellungskatalog mit
einem Text von Hans Caspary u. einem Vorwort von
Andrzej Tomaszewski.

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Abb. 66 S., Broschur.

€ [D] 5,- (früher € [D] 11,90)

ISBN 978-3-936168-50-1

Aurith – Urad **Zwei Dörfer an der Oder**

2., korr. Aufl.

Deutsch-polnischer Fotoband, mit Vorworten von Beata Halicka und Uwe Rada. Konzeption, Fotografie und Gestaltung: anschlaege.de, Text: Tina Veihelmann. Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Fotos. 240 S., Broschur. € [D] 6,- (früher € [D] 9,80) ISBN 978-3-936168-47-1



Preisreduzierte
Restexemplare

Aurith liegt an der Oder. Urad gegenüber, keine hundert Meter entfernt. Man sieht die Dächer, die Hunde bellen gemeinsam. Einst verband hier eine Fähre die zwei Hälften eines Dorfes, dann wurde der Fluss Staatsgrenze zwischen Deutschland und Polen. Heute versucht man, auf beiden Ufern zurechtzukommen.

»Tina Veihelmann lässt die Menschen zu Wort kommen. Sie schildert ihre Verhältnisse nüchtern, aber immer getragen von grundsätzlicher Sympathie, und spiegelt die beiden Texthälften kunstvoll ineinander. Dieses Buch ist [...] eine Kostbarkeit.«

Berliner Zeitung

*Ausgezeichnet von der Stiftung Buchkunst
als eines der schönsten Bücher 2007*

Aurith – Urad **Dwie wioski nad Odrą**

Wydanie drugie.

Niemiecko-polski album. Przedmowy: Beata Halicka i Uwe Rada, tłumaczenie: Tomasz Sosiński. Koncepcja, fotografie i layout: anschlaege.de, tekst: Tina Veihelmann. Liczne kolorowe i czarno-białe fotografie. 240 str., oprawa miękka. PLN 15,- ISBN 978-3-936168-47-1

Aurith leży nad Odrą. Naprzeciw, w odległości niecałych stu metrów położony jest Urad. Widać dachy, psy szczekają pospołu. Niegdyś te dwie połowy jednej wioski połączone były promem, potem rzeka stała się granicą. Dziś ludzie na obu brzegach próbują jakoś związać koniec z końcem.

Durch Ost- und Mitteleuropa zieht sich ein Strom, an dessen Ufern die Situation des neuen Europa deutlich wird. Auf seiner Reise durch die Donaustaaten Ukraine, Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Kroatien, Ungarn, Slowakei, Österreich und Deutschland hat der Fotograf Frank Gaudlitz Menschen porträtiert und sie nach ihren Lebensumständen und Zukunftserwartungen befragt.



Frank Gaudlitz

Warten auf Europa

Begegnungen an der Donau

Deutsch-englischer Fotoband mit Essays von Karl Schlögel, Jule Reuter und Günter Schödl.

Mit zahlr. farb. u. S.-W.-Fotos.

193 S., gebunden.

€ [D] 5,- (früher: € [D] 19,80)

ISBN 978-3-936168-31-0

Preisreduzierte
Restexemplare

»[...] ein bewegender Fotoband [...], der nicht genug gerühmt werden kann; auch für die Textbeiträge von Karl Schlögel, Jule Reuter und Günter Schödl [...]. Wer bei den Sonntagspredigten zur europäischen Einheit schon lange nicht mehr zuhört, aber das europäische Antlitz kennenlernen möchte: hier kann er es entdecken.«

Süddeutsche Zeitung

Frank Gaudlitz

Waiting for Europe

Encounters on the Danube

German-English photograph album with essays by Karl Schlögel, Jule Reuter and Günter Schödl.

With many photographs in colour and black and white, 193 pages, bound.

€ [D] 5,-

ISBN 978-3-936168-31-0

Through East and Central Europe there flows a river whose banks bear witness to the state of the new Europe. On his journey through the Ukraine, Moldova, Romania, Bulgaria, Serbia, Croatia, Hungary, Slovakia, Austria and Germany, the photographer Frank Gaudlitz took pictures of people and inquired about their circumstances and expectations.

Bei den nachfolgenden Titeln handelt es sich um preisaufgehobene Restexemplare.

Die angegebenen Preise sind Empfehlungen.

Antje Neumann, Brigitte Reuter (Hg.):

Henry van de Velde in Polen. Die Innenarchitektur im Sanatorium Trebschen/Trzebiechów

Deutsch-polnischer Bildband mit Fotografien von Roland Dressler u. hist. Aufnahmen.

118 S., gebunden.

€ [D] 5,- (früher € [D] 19,80)

ISBN 978-3-936168-26-6

Edwin Geist (1902–1942). Kammermusik und Lieder

Broschüre m. Audio-CD. 20 S., Text in engl., lit. u. dt. Sprache. Gesamtspielzeit: 23 Min.

€ [D] 3,- (früher € [D] 8,-)

ISBN 978-3-936168-45-7

Basil Kerski (Hg.):

Preußen – Erbe und Erinnerung. Essays aus Polen und Deutschland

Mit Beiträgen u. a. von Hans-Jürgen Bömelburg, Adam Krzemiński und Robert Traba sowie einem Gespräch zwischen Adam Krzemiński und Rudolf von Thadden.

Mit Duoton-Abb., Zeittafel u. einer Karte. 295 S., Broschur.

€ [D] 1,- (früher € [D] 11,90)

ISBN 978-3-936168-17-4

Julian Kornhauser: Zuhause, Traum und Kinderspiele

Aus dem Polnischen von Kirsti Dubeck. Mit einem Nachwort u. Glossar.

156 S., gebunden, m. Schutzumschlag.

€ [D] 1,- (früher € [D] 11,90)

ISBN 978-3-936168-01-3

E. T. A. Hoffmann (1776–1822) erhielt seine musikalische Ausbildung in seiner Heimatstadt Königsberg und später in Berlin bei dem seinerzeit berühmten J. F. Reichardt. Die Interpretation auf historischen Instrumenten eröffnet einen neuen Zugang zu der romantischen Tonsprache Hoffmanns. Auf der CD sind das Klaviertrio E-Dur, das Harfenquintett c-Moll sowie die Klaviersonaten A-Dur und f-Moll zu hören.



E. T. A. Hoffmann **Kammermusik/Chamber Music**

Erstaufnahme der Kammermusik
des romantischen Dichter-Komponisten
auf historischen Instrumenten.
Deutsch-englisches Booklet.
Kooperation mit
Profil-Edition Günter Hänssler
Best.-Nr.: PH07063
€ [D] 14,95

Interpreten:
Trio Margaux; Hoffmeister-Quartett
Beni Araki, Hammerflügel
Masumi Nagasawa, Harfe

»Eine spannende und vorzüglich musizierte Entdeckungsreise in
die Klangwelt einer vielseitigen Künstlerpersönlichkeit.«

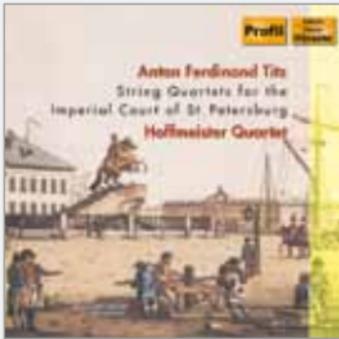
Fono Forum

»Schaurig schön«

Concerto

»These performances are persuasive advocates for Hoffmann's forgotten musical genius, and we're lucky to not only have these pieces so well performed, but recorded in perfect sound, rich and colorful yet never overbearing. Bravo to Profil and everyone involved with this release.«

Music Web International

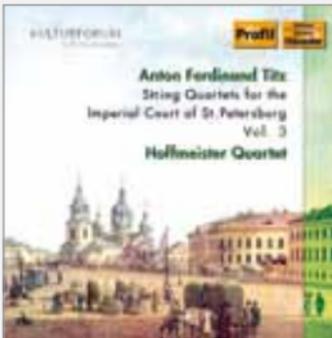
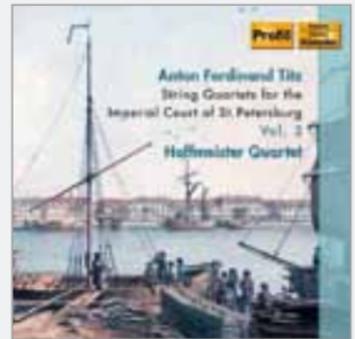


Anton Ferdinand Titz (1742?–1810)
***Streichquartette für den
 St. Petersburger Hof • Vol. 1–3
 Hoffmeister-Quartett***

»[...] eine ungemein vitale und spritzige Darbietung [...]«

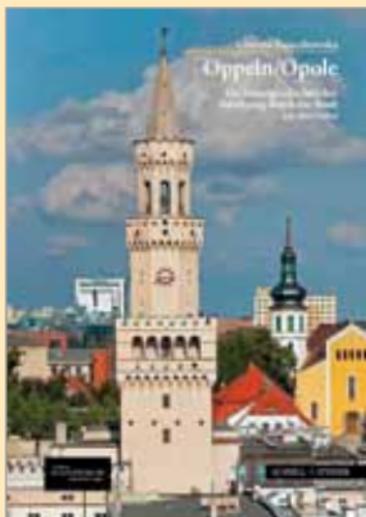
Fono Forum

Erstaufnahmen auf historischen Instrumenten,
 deutsch-englische Booklets.
 Kooperation mit Profil-Edition Günter Häussler.
 Vol. 1: Best.-Nr.: PH06032, Vol. 2: Best.-Nr.: PH09046,
 Vol. 3: Best.-Nr.: PH10030, je € [D] 14,95



»Manchmal erlebt man mit so einer CD ein kleines Wunder – Titz' Kammermusik ist so ein Fall. Seine Musik ist fließend, leichtgängig, strahlend und dabei voller tiefechter Emotionalität.«
tonspion.de

Der aus Nürnberg stammende Violinvirtuose Anton Ferdinand Titz lebte ab 1771 in St. Petersburg, wo er als Kammermusiker am Kaiserlichen Hof diente. Mit anspruchsvollen und empfindsamen Kompositionen begründete er die Streichquartett-Tradition in Russland. Erstmals werden auf CDs die zwölf Quartette des deutsch-russischen Komponisten vorgestellt. Eine kleine Sensation ist hierbei die Aufnahme von drei Quartetten, deren Noten bislang als verschollen galten. Titz widmete sie seinem Mäzen Alexej Grigorjewitsch Teplov und ließ sie um 1808 in St. Petersburg drucken.



Urszula Zajączkowska

Oppeln/Opole

**Ein kunstgeschichtlicher Rundgang
durch die Stadt an der Oder**

Mit zahlr. farb. Abb., 48 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag Schnell & Steiner
in der Reihe *Große Kunstführer in der Potsdamer
Bibliothek östliches Europa*, Band 7.

€ [D] 9,95

ISBN 978-3-7954-2592-0

Auch in polnischer Sprache erschienen.

Neuerscheinung

Oppeln/Opole, Verwaltungssitz der gleichnamigen oberschlesischen Woiwodschaft, ging in der Vergangenheit durch viele Hände: Die schlesischen Piasten und die Böhmen, Habsburger, Ungarn, Preußen besaßen einst Stadt und Region. Der reich illustrierte Rundgang bietet eine detaillierte Darstellung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter das herausragende Denkmal der Stadt, die gotische St. Anna-Kapelle mit geschnitztem Altar und steinernen Grabtumben. Vom mittelalterlichen Piastenturm über die modernistische Architektur bis zum industriellen Wahrzeichen Oppelns, den Zementfabriken, lässt sich über Architektur und Akteure die Geschichte der Stadt nachvollziehen.

Die zweitgrößte Stadt der Slowakei ist mit ihren Baudenkmälern, darunter dem Elisabeth-Dom – einem der bedeutendsten Sakralbauten Mitteleuropas –, von herausragendem architekturgeschichtlichem Rang. Der mit aktuellem und historischem Bildmaterial illustrierte Rundgang bietet eine detaillierte Charakterisierung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, darunter einer der größten gotischen Flügelaltäre der Welt im Elisabeth-Dom. Beschrieben wird die architektonische Entwicklung der Stadt seit der Gotik als Spiegel des Zusammenlebens der einst deutschsprachigen Bevölkerungsmehrheit mit der seit dem späten Mittelalter zunehmenden ungarischen Bürgerschaft und den slowakischen Handwerkern sowie den vor allem im 19. Jahrhundert zugewanderten jüdischen Einwohnern. 2013 ist Kaschau/Košice Kulturhauptstadt Europas.

Arne Franke

Kaschau/Košice

Ein kunstgeschichtlicher Rundgang durch die ostslowakische Metropole

Mit zahlr. farb. Abb., 56 S., gebunden.

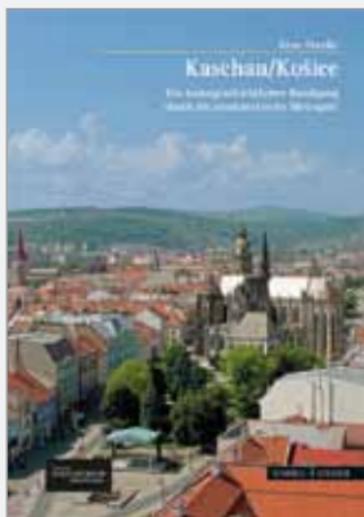
In Kooperation mit dem Verlag

Schnell & Steiner in der Reihe

*Große Kunstführer in der Potsdamer
Bibliothek östliches Europa*, Band 6.

€ [D] 9,95

ISBN 978-3-7954-2614-9



»[...] sehr empfehlenswert für jeden, der nach Košice reist.«

Suite100.de



Marjeta Ciglenečki

Maribor/Marburg an der Drau Ein kunstgeschichtlicher Rundgang

Mit zahlr. farb. Abb., 48 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag Schnell & Steiner
in der Reihe *Große Kunstführer in der Potsdamer
Bibliothek östliches Europa*, Band 5.

€ [D] 9,95

ISBN 978-3-7954-2504-3

Unterhalb einer Grenzburg im Süden der Steiermark entwickelte sich ab dem 12. Jahrhundert eine Siedlung, die sich schon bald als ummauerte Stadt »Marchburg« konsolidierte. Der Handel, vor allem mit Wein, wurde das Rückgrat der Stadt. Schon um 1150 begann der Bau der Johanneskathedrale. Prägend sind weiterhin die Marienkirche der Franziskaner, die Stadtburg Kaiser Friedrichs III. aus dem 15. Jahrhundert, das Renaissance-Rathaus und Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigungen. Seit 1862 ist Marburg Bischofssitz. 1919 wurde die Stadt mit der Untersteiermark Teil des neuentstehenden Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen (Jugoslawien). Als Standort einer Universität, wichtiger Schulen und Betriebe ist sie als Maribor heute die zweitgrößte Stadt Sloweniens. 2012 war Maribor Kulturhauptstadt Europas.

Estlands Hauptstadt Tallinn ist die älteste unter den Metropolen am Finnischen Meerbusen. Ihr Stadtbild erinnert noch immer an die Zeiten der Hanse und des deutschen Bürgertums. Der Kunstführer bietet einen reich bebilderten Stadtrundgang. Der erst 1918 offiziell an die Stelle des deutschen »Reval« getretene Name »Tallinn« (Dänenstadt) geht auf das Jahr 1219 zurück, als Dänen den späteren Domberg eroberten. Wechselnde Fremdherrschaften prägten die Region. 1918 endlich unabhängig geworden, verlor Estland seine Souveränität bereits 1940 erneut und blieb bis 1991 ein Teil der Sowjetunion. Seit 1997 gehört die von einer gut erhaltenen Wehrmauer umschlossene Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Tallinn war Kulturhauptstadt Europas 2011.



Andreas Fülberth

Tallinn/Reval

**Ein kunstgeschichtlicher Rundgang
durch die Stadt am Baltischen Meer**

Mit zahlr. farb. Abb., 48 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag

Schnell & Steiner in der Reihe

Große Kunstführer in der Potsdamer

Bibliothek östliches Europa, Band 4.

€ [D] 9,90

ISBN 978-3-7954-2390-2

Tamás Aknai

Fünfkirchen/Pécs

Ein kunstgeschichtlicher Rundgang durch die Stadt unter dem Mecsek-Gebirge

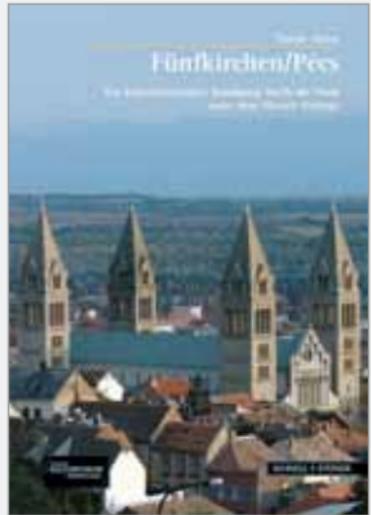
Mit zahlr. farb. Abb., 56 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag
Schnell & Steiner in der Reihe
*Große Kunstführer in der Potsdamer
Bibliothek östliches Europa*, Band 3.

€ [D] 9,90

ISBN 978-3-7954-2230-1

Auch in ungarischer Sprache erschienen.

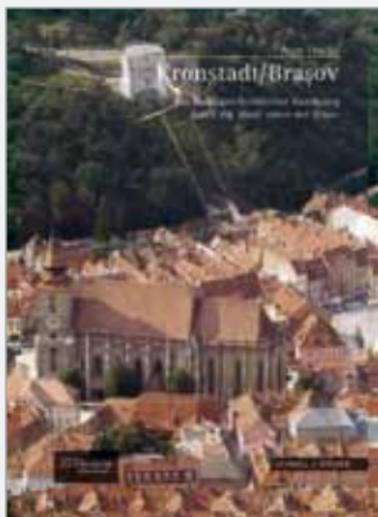


Fünfkirchen/Pécs in Südungarn verfügt über eine Vielfalt bauhistorischer Kunstschatze wie wenige andere Städte Europas: Sie reichen von den Römern über die Gotik zu den Osmanen, schließlich über den Barock und einen vielfältigen Eklektizismus zur Gegenwart. Diese Stadt darf sich zu Recht Europäische Kulturhauptstadt 2010 nennen.

Der Stadtrundgang erschließt zwei Jahrtausende europäischer Kunstgeschichte. Von den frühchristlichen Begräbnisstätten der Römer, seit 2000 auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO, über den seit der Romanik überformten Dom und die heute als Pfarrkirche dienende Moschee aus der Zeit der Osmanenherrschaft geht der Weg über die Zeugnisse des Wiederaufbaus der Stadt zur Zeit des Barock und des Klassizismus. Schließlich führt er über den deutlich sichtbaren Reichtum des ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zur Kunst unserer Tage.

»Wem ist die kulturelle Bedeutung der 160 000-Einwohner-Stadt an der Südgrenze zu Kroatien ein Begriff? In diesem Punkt bietet jetzt ein ebenso informativer wie sehr gut bebildeter Kunstführer Abhilfe.«

Badische Neueste Nachrichten



Arne Franke

Kronstadt/Braşov

**Ein kunstgeschichtlicher Rundgang
durch die Stadt unter der Zinne**

2., korrigierte Auflage.

Mit zahlr. farb. Abb., 48 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag
Schnell & Steiner in der Reihe
*Große Kunstführer in der Potsdamer
Bibliothek östliches Europa, Band 2.*

€ [D] 9,95

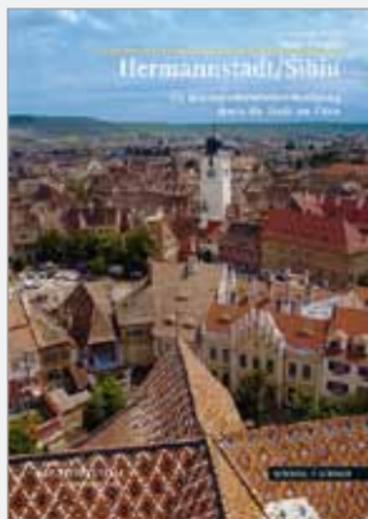
ISBN 978-3-7954-2687-3

Kronstadt/Braşov, seit dem 13. Jahrhundert durch Siebenbürger Sachsen besiedelt, entwickelte sich zu einer bedeutenden Fernhandelsmetropole. Die Altstadt, in mehreren illustrierten Rundgängen beschrieben, ist vor allem durch Bauten des 18. und 19. Jahrhunderts bestimmt. Sie entstanden nach dem großen Brand von 1689, dessen Spuren auch der Schwarzen Kirche ihren Namen gaben. Das gotische Gotteshaus ist der südöstlichste Kathedralbau mitteleuropäischer Prägung; weiterhin zeugen die orthodoxe Nikolauskirche und die jüngst restaurierte Synagoge von dem vielschichtigen konfessionellen Bild der Stadt.

»Im Herbst 2008 erschienen, doch keineswegs herbstlich kam Arne Frankes kunstgeschichtlicher Führer über Kronstadt daher: Lebendig ist er – so, als würde er über eine quirlige Stadt berichten, in der noch immer Orientteppiche und Gewürze gegen Samt und Messer eingetauscht werden.«

Spiegelungen. Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

Hermannstadt/Sibiu, 2007 als Europäische Kulturhauptstadt gefeiert, zieht mit seiner vielschichtigen Historie und seinem reichen Bestand an deutschen Baudenkmalern immer stärker kulturgeschichtlich Interessierte an. Dieser Stadtführer bietet umfassend illustrierte kunsthistorische Rundgänge mit Beschreibungen aller wichtigen Objekte.



Arne Franke

Hermannstadt/Sibiu

Ein kunstgeschichtlicher Rundgang durch die Stadt am Zibin

2., korr. Aufl.

Mit zahlr. farb. Abb., 48 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag

Schnell & Steiner in der Reihe

Große Kunstführer in der Potsdamer

Bibliothek östliches Europa, Band 1.

€ [D] 9,95

ISBN 978-3-7954-2574-6

Erhältlich auch als App für I-Phone und Androide. Mit E-Book, Audioguide, interaktivem Stadtplan, Grundriss der evangelischen Stadtpfarrkirche, Zeittafel und touristischen Informationen.

»Dem kunstgeschichtlich interessierten Besucher der Stadt Hermannstadt ist das Buch ein nützlicher Leitfaden bei der Stadtbesichtigung. Durch seine zahlreichen großformatigen Farbabbildungen wird es zudem zu einem ansprechenden Erinnerungsstück an den Aufenthalt und vermag auch bei denjenigen, die Hermannstadt noch nicht kennen, Interesse an der Stadt am Zibin zu wecken.«

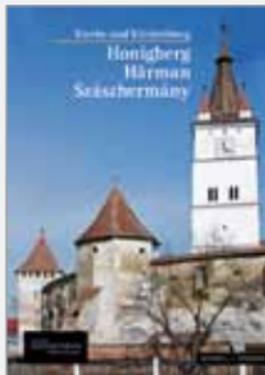
Siebenbürgische Zeitung

Helga Fabritius
Honigberg/Härman/Szászhermány
Kirche und Kirchenburg

Mit farb. Abb., 16 S., geheftet.
In Kooperation mit dem Verlag Schnell & Steiner in der
Reihe *Kleine Kunstführer in der
Potsdamer Bibliothek östliches Europa*, Band 2.
€ [D] 2,50

ISBN 978-3-7954-6934-4

**Auch in englischer und
rumänischer Sprache erschienen.**



In Honigberg steht eine der größten Kirchenburgen des Burzenlandes, einer historischen Provinz im Südosten Siebenbürgens, die ab 1211 vom Deutschen Orden erschlossen wurde. Neben der Kirche mit zisterziensischem Einfluss, zahlreichen Wohngaden an der Burgmauer und am Kirchenschiff hat sich auch eine mit Fresken ausgestaltete Kapelle des 15. Jahrhunderts als Burgturm erhalten.



Timo Hagen
Deutsch-Weißkirch/Viscri
UNESCO-Weltkulturerbe. Dorf und Kirchenburg

Mit farb. Abb., 32 S., geheftet.
In Kooperation mit dem Verlag Schnell & Steiner in der
Reihe *Kleine Kunstführer in der Potsdamer Bibliothek
östliches Europa*, Band 1.

€ [D] 3,-

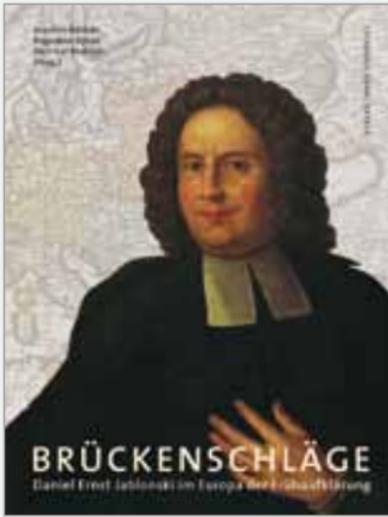
ISBN 978-3-7954-6812-5

**Auch in englischer, französischer und
rumänischer Sprache erschienen.**

Die Kirchenburg von Deutsch-Weißkirch wurde 1999 in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen. Der Führer beschreibt Geschichte, bauhistorisch bedeutende Höfe, evangelische Kirche und Kirchenburg, Dorf-museum und orthodoxe Kirche.

»Wer Deutsch-Weißkirch besuchen möchte, sollte sich diesen
»Kleinen Kunstführer« zulegen.«

Hermannstädter Zeitung



Joachim Bahlcke, Bogusław Dybaś,
Hartmut Rudolph (Hg.)

Brückenschläge

Daniel Ernst Jablonski im Europa der Frühaufklärung

Ausstellungskatalog, mit 200 farb. u.
S.-W.-Abb., Glossar, Zeittafel und Registern.
440 S., gebunden.

In Kooperation mit dem Verlag
Janos Stekovics Döbel/Halle

€ [D] 24,90

ISBN 978-3-89923-259-2

Daniel Ernst Jablonski (1660–1741) wirkte für die Aufklärung bahnbrechend. Als reformierter Hofprediger in Brandenburg-Preußen und als Brüderbischof von Polen-Litauen steht er exemplarisch für die kulturelle Vermittlung zwischen Ost-, Mittel- und Westeuropa über territoriale, religiöse und sprachliche Grenzen hinweg. Zugleich ist er ein Wegbereiter der Berliner Wissenschaftsakademie. Jablonskis Bildungsbemühungen sind ebenso modern wie sein Streben nach Gewaltverzicht, Minderheitenschutz und Ökumene. Als Vordenker für das Zusammenwachsen Europas ist er neu zu entdecken. Der Katalog vermittelt, parallel zu den zwanzig Tafeln der Ausstellung, einen umfassenden Einblick in das Europa der Aufklärung und das weitgespannte Wirken Jablonskis.

Polnische Ausgabe

Budowanie Mostów

Daniel Ernest Jabłoński w Europie wczesnego Oświecenia

Leszno 2010

Tschechische Ausgabe

Daniel Arnošt Jablonský

Život a dílo vnuka J. A. Komenského

Praha 2011

Frank Gaudlitz
Casa mare

Deutsch-englischer Ausstellungskatalog
mit Texten von Karl-Markus Gauß
und Matthias Flügge.

Mit 76 farb. Fotos.

171 S., gebunden.

In Kooperation mit dem
Hatje Cantz Verlag, Ostfildern.

€ [D] 10,- (früher: € [D] 35,-)

ISBN 978-3-7757-2492-0



German-English photograph album with
texts by Karl-Markus Gauß and Matthias
Flügge. With 76 photographs in colour,
171 pages, bound. In cooperation with Hatje
Cantz Verlag, Ostfildern.

Im Gegensatz zu seinem Projekt *Warten auf Europa* fotografierte Frank Gaudlitz für seine Serie *Casa mare* Menschen im südlichen und mittleren Osteuropa in ihren Wohnzimmern und in Festtagskleidung. Damit macht er verschiedene kulturelle Traditionen sichtbar, die mit der EU-Osterweiterung zu verschwinden drohen.

Preisreduzierte
Restexemplare

»Entstanden ist das grandiose Porträt einer Gesellschaft im Wandel, die für den Wohlstand ihre berührende Anmut hergibt – und wohl dennoch einen guten Tausch gemacht hat.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

In contrast to his project »Warten auf Europa«, Frank Gaudlitz took photos of people in Southern and Central Europe in their living rooms wearing their Sunday Best for his series »Casa mare«. He has thus brought various cultural traditions to light that are being threatened with extinction by the EU's eastern expansion

»This has given birth to a grand portrait of a society in flux, which is trading its touching grace for prosperity and yet it seems to be making a good trade.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Деятельность общественной организации Немецкий форум восточно-европейской культуры нацелена на перспективное и критическое осмысление вопросов истории и культуры тех регионов восточной Европы, где ранее проживали, а в некоторых областях и до сих пор проживают немцы. Форум организует дискуссии, выступления писателей, выставки, концерты, конференции и другие мероприятия. В своей издательской серии *Потсдамская библиотека Восточной Европы* Форум выпускает научно-популярную и художественную литературу, а также альбомы по искусству.

Niemieckie Forum Kultury Europy Środkowej i Wschodniej zajmuje się, w krytyczny i ukierunkowany na przyszłość sposób, różnymi aspektami historii tych regionów Europy Środkowej i Wschodniej, gdzie wcześniej żyli, bądź żyją do dziś Niemcy. Forum organizuje wystawy, spotkania autorskie, wykłady, dyskusje i konferencje, a także przyznaje nagrody kulturalne. W ramach serii *Poczdamska Biblioteka Europy Środkowej i Wschodniej* ukazują się książki popularnonaukowe, katalogi, albumy oraz beletrystyka.

Německé kulturní fórum střední a východní Evropy usiluje o pravdivé a do budoucna zaměřené poznávání a kritické hodnocení dějin těch území střední a východní Evropy, která dříve obývali či dosud ještě obývají Němci. Organizuje pódiové diskuse, autorská čtení, výstavy, koncerty, udílení cen a konference a ve své ediční řadě *Postupimská knihovna střední a východní Evropy* vydává populárně naučné knihy, obrazové publikace a beletrii.

Forumul Cultural German al Europei de Est este o instituție dedicată unui dialog critic și susținut legat de istoria și cultura acelor teritorii din estul Europei, în care au locuit sau încă locuiesc etnici germani. Forumul cultural organizează dezbateri publice, prelegeri literare, expoziții, concerte, simpozioane și decernări de premii. Forumul editează cărți de specialitate, albume și beletristică, ce apar în seria Biblioteca Europei de Est Potsdam.

A Német Kulturális Fórum Közép-Kelet-Európa azoknak az Európa keleti részében fekvő területeknek a történelmével kíván kritikai és a jövőbe mutató vizsgálódásokat folytatni, amelyeken korábban németek éltek, vagy amelyeket esetleg még ma is németek lakják. A Kulturális Fórum pódiumvitákat, felolvasásokat, kiállításokat, koncerteket, díjátadásokat és tanácskozásokat rendez, valamint a *Közép-Kelet-Európai Potsdami Könyvtár* című sorozatában ismeretterjesztő könyveket, albumokat és szépirodalmi műveket ad ki.

The German Cultural Forum for Central and Eastern Europe is committed to a critical and forward-looking debate on the history of those areas of Eastern Europe where Germans used to, or still live. The Forum organises discussions, readings, exhibitions, concerts, prize-givings and conferences. It publishes non-fiction, coffee-table books, fiction and poetry in *The Potsdam Eastern Europe Series*.

Vokiečių kultūros forumo Rytų Europoje veikia grįsta kritišku, į ateitį orientuotu istorijos interpretavimu tų Rytų Europos teritorijų, kuriose anksčiau gyveno ar dar vis gyvena vokiečiai. Kultūros forumas rengia diskusijas, skaitymus, parodas, konferencijas, teikia apdovanojimus, taip pat savo spaudinių serijoje *Potsdamo biblioteka Rytų Europoje* leidžia temines knygas, albumus ir grožinę literatūrą.



Abbildung Titelseite: Rekonstruierte Südfassade des Rathauses von Königsberg i. d. Neumark/Chojna. Abbildung aus dem neuen Buch über den spätgotischen Baumeister Hinrich Brunsberg (s. S. 20, © Deutsches Kulturforum östliches Europa, Thomas Voßbeck)



Ansicht von der Westseite des Rings in Oppeln/Opole, dahinter die beiden Türme der Kathedrale. Mehr über die oberschlesische Stadt erfahren Sie im neuen Großen Kunsthändler (s. S. 28).

Deutsches Kulturforum östliches Europa
Ansprechpartnerinnen Verlag:
Tanja Krombach, Ariane Afsari
Berliner Str. 135, Haus K1
D-14467 Potsdam
Tel.: +49-(0)331/20098-0
Fax: +49-(0)331/20098-50
deutsches@kulturforum.info
www.kulturforum.info



Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

VERLAGSAUSLIEFERUNG
(nur Bücher auf S. 2–25)
Stuttgarter Verlagskontor
GmbH
Rotebühlstraße 77
D-70178 Stuttgart
Tel.: +49-(0)711/6672-1483
Fax: +49-(0)711/6672-1974
svk@svk.de • www.svk.de
Lieferbarkeit und
Preisänderungen vorbehalten.



Potsdamer Bibliothek
östliches Europa

DF106